



Jahresbericht 2017 des sportlichen Leiters Jörg Homann

Wie immer verlief die Zusammenarbeit dem Vorstand des Radsportbezirks, insbesondere mit dem 1. Vorsitzenden Helmut Elfgen, und den Vereinen des Radsportbezirks professionell und problemlos.

Statistik:

Für das Jahr 2017 wurden

28 RTFs (A-Wertung), davon 7 mit Marathon

1 CTF

52 RTF-Permanente

3 CTF-Permanente

4 Etappenfahrten

beim BDR angemeldet. Alle Veranstaltungen wurden durchgeführt.

Insgesamt nahmen 15.900 Teilnehmer an den Tagesveranstaltungen teil. Mit durchschnittlichen 548 Teilnehmern pro Veranstaltung liegt der Radsportbezirk Köln-Bonn im oberen Drittel in NRW. Der Anteil Wertungskartenfahrer liegt mit 42,5% im NRW-Normalmaß.

Im Vergleich zu 2016 haben wir 300 Teilnehmer gewonnen (=3%), der WK-Anteil und der Anteil der Vereinsfahrer ist geringfügig gesunken. Durch die in 2017 angepassten Startgelder und die Einführung einer neuen Preisgruppe für Vereinsfahrer ohne Wertungskarte ist das Interesse an Vereinsmitgliedschaften (+160) und Wertungskarten (+40) gestiegen. Der Radsportbezirk Köln-Bonn ist der einzige im Landesverband mit steigenden Zahlen, unsere Preispolitik hat den Veranstaltern rund 25% höhere Einnahmen bei gleichbleibender Teilnehmerzahl und geholfen zusätzliche Mitglieder in die Vereine zu bringen. Leider haben sich nicht alle Veranstalter am Konzept beteiligt, für 2018 wurde im Rahmen der Breitensportkonferenz im letzten Herbst einstimmig beschlossen das neue Startgeld beizubehalten. Alle Veranstalter sind gehalten dieses Konzept durchzuführen.



Fazit:

Die von den Vereinen 2017 durchgeführten Veranstaltungen wurden allesamt auf hohem Niveau organisiert und durchgeführt. Probleme aus 2016 wurden erkannt und 2017 behoben.

scan&bike:

2017 war das dritte produktive Jahr für scan&bike, alle Veranstaltungen im Radsportbezirk Köln-Bonn setzten das elektronische Anmeldesystem ein. Insgesamt verfügen wir somit über fünf Arbeitsplätze, die in aus Hardware-Pool an die Veranstalter ausgeliehen wurden. Die Veranstalter konnten im Vorfeld an einer von zwei Schulungen, die in Kooperation mit dem Bezirk Aachen durchgeführt wurde, teilnehmen. Den Trainern Konstantin Sakellaris und Fred Oellers sei hier ein großer Dank ausgesprochen! Bundesweit hat scan&bike in 2017 erfolgreich 158.000 Teilnehmer verarbeitet!

Auswertung der Wertungskarten:

2017 wurden alle Vereine gebeten die Daten der Wertungskarten elektronisch an den Koordinator zu übermitteln damit die Erfassung auf viele Schultern verteilt wird. 36 Vereine folgten der Bitte, 472 Wertungskarten mit 8.924 Fahrten führten zu 461 BDR-Jahresauszeichnungen. Insgesamt wurden 24.872 Punkte „erfahren“.

Bezirksmeisterschaft:

Aus den Daten der Wertungskarten wurden die Bezirksmeister ermittelt. Gemäß der Ausschreibung mussten mindestens 5 RTFs und 5 Permanente im Bezirk gefahren werden. Maximal 12 Permanente wurden gewertet. Die Teilnahme an Veranstaltungen im eigenen Bezirk wurde durch einen Punkteschlüssel besonders belohnt. Durch die Abnahme des Deutschen Radsport-Abzeichens konnte der Punktestand erhöhte werden.

Hier die Bezirksmeister 2017:

Herren	542 Punkte, Dirk Oliver Heppert, RSV Staubwolke Refrath e.V.
Herren, Senioren	619 Punkte, Eugen Laubmaier, BSG RheinEnergie AG e.V.
Damen	424 Punkte, Petra Bangemann, RSC Erftstadt e.V. 1976

Herzlichen Glückwunsch!

Mannschaftswertung:

Auch die Mannschaftswertung basiert auf den übermittelten Daten der Wertungskarten:

MIX-Teams	Punkte
RTC Rodenkirchen e.V. 1980	326
RSV Viktoria Lövenich 1975 e.V	307
RC CITO 1906 Hennef-Geistingen e.V.	267
RSG Ford Köln e.V.	245
SpVgg Lülldorf-Ranzel 1959 e.V	237
RSV Staubwolke Refrath e.V.	195
Radsport-Club Erftstadt e.V.	191
TSV Immendorf 1968 e.V.	150

Damen-Teams	Punkte
RSG Ford Köln e.V.	94
TSV Immendorf 1968 e.V.	79
RTC Rodenkirchen e.V. 1980	39

Gewertet wurden die jeweils 6 (Damen Teams 4) punktbesten FahrerInnen je Verein.

Herzlichen Glückwunsch!